

«Die wahren Helden sind für mich Jugendliche, die nicht alles dem Leistungsdruck unterordnen, dafür auch schlechte Noten riskieren. Und deren Eltern, die trotzdem zu ihnen stehen.»

Jesper Juul, dänischer Familientherapeut, www.familylab.ch



Littering Heroes

An Bushaltestellen, auf Velowegen und Dorfplätzen findet sich jede Menge Müll. Die Abfalleimer dort werden laut Studien immer weniger benutzt. Auf dieses und weitere Probleme rund um das Thema Müll will die Umweltarena Spreitenbach mit ihrer Sonderausstellung «Saubi – Littering Hero» aufmerksam machen. Zu sehen sind bis 2. Oktober Objekte, die in Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen geschaffen wurden. Dabei sollen nicht nur Missstände aufgedeckt, sondern Lösungen aufgezeigt werden, interaktiv erleb- und erfahrbar. Spannend für Lehrpersonen: Es gibt auch Unterrichtsmaterial für Schulprojekte. Infos auf: www.umweltarena.ch und www.recycling-heroes.ch

Eins, zwei, Cha Cha Cha

Wenn Schüler ans Tanzen denken, dann sicher nicht an Tango, Rumba oder gar Walzer. Genau diese werden aber im Tanzprojekt «Dancing Classrooms» in die Schulen getragen – zehn Wochen lang, von einem ausgebildeten Tanzlehrer. Es geht vor allem darum, Vertrauen in sich und sein Gegenüber zu entwickeln. In Zürich kommt das Programm bisher so gut an, dass der Veranstalter nun in den Kanton Aargau expandiert. Dafür werden noch begeisterte Tänzer als Lehrpersonen gesucht, am besten mit pädagogischer Ausbildung oder Erfahrung. Infos für Schüler, Eltern und Lehrer: www.dancingclassrooms.ch



Bilder: HO

3 FRAGEN

an **Monica Flückiger, Projektleiterin Marketing bei World Vision Schweiz**

«Helfen macht Spass»

In Zusammenarbeit mit Foxtrail, dem Anbieter für Schnitzeljagden durch Schweizer Städte, hat World Vision Schweiz die Familytrails in Basel, Bern und Zürich ins Leben gerufen. Monica Flückiger erzählt, was es mit dieser Schnitzeljagd auf sich hat.

Frau Flückiger, worin unterscheidet sich der Familytrail von World Vision Schweiz vom bekannten Foxtrail?

Das Prinzip ist das gleiche, die Teilnehmer rätseln sich von Posten zu Posten durch die Stadt. Zusätzlich sind die Familytrails speziell für Kinder und Familien konzipiert und befassen sich auch mit Themen der Entwicklungszusammenarbeit.

Welches Ziel verfolgt World Vision Schweiz mit diesem Projekt?

Wir möchten die Arbeit eines Kinder-

hilfswerks wie World Vision Schweiz erlebbar machen, die Schweizer Bevölkerung dafür sensibilisieren und zeigen, dass Helfen auch Spass macht. **Ab welchem Alter sind die Trails geeignet?**

Wir empfehlen ein Alter von acht Jahren. Die Posten und Rätsel sind knifflig und spannungsreich, aber für gewiefte Spürnasen dieses Alters gut lösbar. www.familytrail.ch

Interview: Evelin Hartmann